

Schnell gegen die Erkältung

Und immer erwischt sie einen zur Unzeit: Der grippale Infekt kann jemanden beinahe schachtmatt setzen. Um schnell wieder fit werden zu können, gibt es jetzt **Grippostad® Complex**.

Erkältungsbedingte Beschwerden gehören zu den Haupt-Beratungsthemen in der Apotheke. Und so ein „Schnupfen“, wie der grippale Infekt umgangssprachlich genannt wird, kann heftig sein: Nicht nur, dass die Nase zugeschwollen ist, es kommen auch Hals-, Kopf- und Gliederschmerzen dazu, eventuell auch Reizhusten. Vor allem die allgemeine Mattigkeit und Abgeschlagenheit, manchmal sogar verbunden mit Fieber, ziehen einen herunter und können die Leistungsfähigkeit bis gegen Null senken.

Wieder fit werden Doch was passiert, wenn in der Firma ein wichtiges Meeting ansteht? Wenn nachmittags 20 kleine Gäste zu einem Kindergeburtstag erwartet werden? Wenn ein Familienfest vor der Tür steht, der Weihnachtsbaum geschmückt werden soll – oder einfach der Alltag weiterlaufen muss? Kurz gesagt: Wenn man sich einfach tagsüber keine Auszeit leisten kann.

Für diese Fälle hat STADA sein Portfolio um ein rezeptfreies Arzneimittel erweitert. Grippostad® Complex sorgt dafür, dass erkältungsgeplagte Menschen schnell wieder fit werden können. Das angenehm mild schmeckende Granulat, das in einem Glas Wasser aufgelöst wird, enthält 500 Milligramm (mg) Acetylsalicylsäure (ASS) und 30 mg Pseudoephedrinhydrochlorid. Die beiden Wirkstoffe können gemeinsam dafür sorgen, dass Betroffene schnell wieder frei durch-

atmen und über erkältungsbedingte Schmerzen und Fieber hinwegkommen. Dabei fühlen sie sich fitter und bleiben leistungsfähiger.



© Dieter Roosen / STADA GmbH / Grippostad

Nasenschleimhaut schwillt ab Bei einem „Schnupfen“, passiert folgendes: Nachdem das Rhinovirus über die Nasenschleimhäute in den Körper eingedrungen ist, versucht dieser, es wieder loszuwerden, indem er über die entzündete Nasenschleimhaut Sekret produziert.

Dieses soll die Viren ausschwemmen. Die damit verbundene zugeschwollene Nase sowie das stets laufende Sekret sind für den Kranken äußerst unangenehm, behindern unter anderem die freie Nasenatmung und lassen ein Druckgefühl im gesamten Kopf entstehen, da auch die Schleimhaut in den Stirnhöhlen anschwillt. Und hier setzt Grippostad® Complex mit seinen Wirkstoffen an: Das Sympathomimetikum Pseudoephedrin wirkt gefäßverengend und damit abschwellend, das heißt: Die Nasenatmung wird schnell wieder freier. In Kombination damit wird ASS eingesetzt. Sie sorgt als nicht-steroidaler Entzündungshemmer für Schmerzlinderung und Fiebersenkung und ist damit ein perfekter Partner für die positiven Effekte des Pseudoephedrins. Beide Wirkstoffe zusammen stehen also für die schnelle Auflösung der verstopften Nase und lindern erkältungsbedingtes Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen. Kunden, die zusätzlich unter Asthma, Bluthochdruck oder Diabetes leiden, sollten allerdings vorsichtshalber auf ein anderes Präparat ausweichen, denn das Sympathomimetikum Pseudoephedrin verträgt nicht jeder Kunde.

Bewährt und das meist gekaufte Grippemittel: Grippostad® C Das bewährte Grippostad® C (als Hartkapsel oder Stickpack) schreibt schon seit vielen Jahren Erfolgsgeschichte. Diese beiden Darreichungsformen sind auch für oben erwähnte Risikopatienten geeignet, also für Diabetiker ohne Niereninsuffizienz, für Asthmatiker (außer Analgetika-Asthma) und für Hypertoniker. Die Vierer-Wirkstoffkombination aus Paracetamol, Chlorphenamin, Coffein und Ascorbinsäure bekämpft die typischen gemeinsam auftretenden Erkältungssymptome wie Kopf- und Gliederschmerzen, Fieber, Reizhusten sowie Fließschnupfen, unterstützt gleichzeitig das Immunsystem und ist das richtige Medikament für jemanden, der sich auch mal eine Pause gönnen kann, wenn er sich krank fühlt. Dabei sorgt das Paracetamol für eine Linderung der Schmerzen und senkt das Fieber; Coffein wirkt als natürlicher Wirkverstärker, sodass die Paracetamoldosis geringer angesetzt ►

PRAXIS INFOTHEK

► werden kann. Chlorphenamin lässt die Nasenschleimhaut abschwellen und mildert den Reizhusten. Vitamin C (Ascorbinsäure) unterstützt das Immunsystem.

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren nehmen morgens, mittags und abends je 2 Kapseln ab den ersten Anzeichen einer Erkältung bis zum Abklingen der Beschwerden.

Ein Wort zur Darreichungsform

Grippostad® Complex ist in der Darreichungsform Trinkgranulat erhältlich. Die praktischen Portionsbeutel lassen eine bedarfsgerechte Dosierung zu. Als Einzeldosis werden 1 bis 2 Beutel mit einer maximalen, nicht zu überschreitenden Tagesdosis von 6 Beuteln über nicht länger als 3 Tage empfohlen. Das angenehm mild nach Grapefruit schmeckende Trinkgranulat hat den Vorteil, dass die enthaltenen Wirkstoffe bereits in gelöster Form eingenommen werden und somit schneller wirken können. Außerdem erfolgt eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr. ■

Alexandra Regner,
PTA und Journalistin

GRIPPOSTAD® COMPLEX

1. Wirkt schnell bei Schnupfen mit erkältungsbedingten Schmerzen und Fieber.
2. Legt den Fokus auf die Auflösung der verstopften Nase und ist besonders für Patienten geeignet, die eine schnelle Linderung der Symptome wünschen und weiter aktiv sein wollen.

Haupt-Zielgruppe von Grippostad® Complex:

- + Kunden, die sich keine Pause leisten können.
- + Insbesondere bei rhinologischen Beschwerden und erkältungsbedingten Schmerzen und Fieber.
- + Besonders geeignet bei Schluckbeschwerden.
- + Für Veganer und Vegetarier.
- + Ab 16 Jahren.
- + Nicht geeignet für Risikopatienten.

GRIPPOSTAD® C HARTKAPSELN

Konzentriert sich auf die vier Hauptsymptome bei Erkältungen:

1. Laufende Nase
2. Fieber
3. Kopf- und Gliederschmerzen
4. Reizhusten

Haupt-Zielgruppe von Grippostad® C Hartkapseln:

- + Personen, die sich auch mal eine Pause leisten können.
- + Kunden, die an einem grippalen Infekt mit typischen Erkältungssymptomen leiden.
- + Geeignet auch für Risikopatienten.
- + Ab 12 Jahren.

Grippostad® Complex ASS/Pseudoephedrinhydrochlorid 500 mg/30 mg Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen - Wirkstoffe: Acetylsalicylsäure, Pseudoephedrinhydrochlorid. Zus.: 1 Beutel enth. 500 mg Acetylsalicylsäure u. 30 mg Pseudoephedrinhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: Citronensäure, Sacrose, Hypromellose, Grapefruit-Aroma, (enth. Arabisches Gummi, Antioxidantien u. Maltodextrin). Anw.: Wird angew. b. Erw. u. Jugendl. ab 16 J. zur symptomat. Behandl. v. Schleimhautschwellung d. Nase u. Nasennebenhöhlen b. Schnupfen (Rhinosinusitis) m. Schmerzen u. Fieber im Rahmen einer Erkält. beziehungsweise eines grippalen Infektes. Gegenanz.: Überempfg. gg. d. Wirkst., and. Salicylate od. e. d. sonst. Bestandt.; früheres Auftr. v. Asthma nach Verabreich. v. Salicylaten od. Substanzen m. ähnl. Wirk., insbes. NSARs, akute gastrointest. Geschwüre, hämorrhag. Diathese, Schwangersch., Stillz., schweres Leber- od. Nierenversag., schwere Herzinsuff., Komb. m. Methotrexat (15 mg/Wo. od. mehr), schwere Hypertonie, schwere KHK, komb. Anw. m. MAO-Hemmern innerhalb d. letzten 2 Wo. Schwangersch./Stillz.: Kontraind. NW: Erhöht. Blutungsrisiko (z.B. perioperat. Hämorrhagie, Hämatome, Nasenblut, Blut. i. Urogenitaltr. u. Zahnfl.blut.), Hämolyse u. hämolyt. Anämie b. Pat. m. schwerer Form d. G6PD-Mangels, Hämorrhagie (evtl. m. akut. u. chron. posthämorrhag. Anämie/Eisenmangelanämie m. entspr. Laborparam. u. klin. Sympt. wie Asthenie, Blässe, Hypoperfus.); Überempfindl.keitsreakt. m. entspr. Auswirk. auf Labor u. Klinik inkl. Asthma, leichte bis mäßige Reakt. evtl. d. Haut, d. Respirationstr., d. GI-Trakts u. d. kardiovask. Syst., inkl. Exanthem, Urtikaria, Ödemen, Pruritus, Rhinitis, Nasenverstopf., kardio-respirator. Luftnot.; schwere Überempfindl.keitsreakt. inkl. anaphylakt. Schock; Schwindel (kann e. Sympt. f. e. Überdosier. sein), Tinnitus (kann e. Sympt. f. e. Überdosier. sein), gastroduod. Beschw. (Gastralgie, Dyspepsie, Gastritis), Übelk., Erbr., Diarr., GI-Geschwüre, i. Einzelf. m. Perfor.; vorüberg. Leberschwäche m. Erhöht. d. Transamin.; Nierenschwäche sowie akutes Nierenvers., Stimulat. d. ZNS (z.B. Schlaflosigkeit, Halluzinat.), kardiale Wirk. (z.B. Tachykardie, Palpitat., Arrhythmie), Flush, Blutdruckanst. (nicht b. kontroll. Hypertonie); ischäm. Kolitis; Hautreakt. (z. B. Ausschlag, Urtikaria, Pruritus), Form e. schwerwieg. Hautreakt. wie akute general. exanthem. Pustulose (AGEP); Harnreten. (v.a.b. Prostatahyperpl.). Warnhinw.: Cave, mögl. pos. Dopingkontrollergebn.; b. Anw. als Dopingmittel schwerwieg. Gesundheitsgefährd. nicht auszuschl.! Beeintr. d. Reakt.sverm. mögl.! Enthält Sacrose. Angaben gekürzt - weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte d. Fach- bzw. Gebrauchsinformation. Stand: Juli 2019

STADA GmbH, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel

Grippostad® C Hartkapseln - Wirkstoffe: Paracetamol, Ascorbinsäure, Coffein, Chlorphenaminmaleat. Zus.: 1 Hartkaps. enth.: 200 mg Paracetamol, 150 mg Ascorbinsäure, 25 mg Coffein, 2,5 mg Chlorphenaminmaleat. Sonst. Bestandt.: Gelatine, Glyceroltristearat, Lactose-Monohydrat, Chinolingelb (E104), Erythrosin (E127), Titandioxid (E171). Anw.: Sympt. Behandl. v. gemeins. auftret. Beschw. wie Kopf- u. Gliederschm., Schnupfen u. Reizhusten im Rahmen e. einf. Erkältungskrankh. B. gleichzeitig. Fieber od. erh. Körpertemp. fiebersenk. Durch fixe Komb. d. Wirkst., keine individ. Dosisanpass. mögl., wenn überwiegt. e. d. genannten Sympt. auftr. In solchen Situat. and. AM bevorz. Gegenanz.: Überempfg. gg. d. Wirkst. od. e. d. sonst. Bestandt.; schwere Nierenfkt.stör., Kdr. unter 12 J., Schwangerschaft, Stillzeit. Schwangersch./Stillz.: Kontraind. NW: -Paracetamol: Beeinfl. d. Harns. best. mittels Phosphorwolframsäure, BZ-Best. mittels Gluc.-Oxyd.-Peroxyd. mögl. -Ascorbinsäure (Grammdosen): Mess. verschied. klin.-chem. Param. gestört; falsch negat. Ergeb. b. Nachw. v. okkultem Blut im Stuhl; allg. Beeintr. chem. Nachweismeth. (Farbreakt.) mögl., -Chlorphenaminmaleat: Abschwäch. d. Reakt. v. kut. Allergietests. Arrhythmien wie z.B. Tachykardie. Veränder. i. Blutbild wie Leuko-, Neutro-, Thrombozyto-, Panzytopenie, Agranulozytose, thrombozytopen. Purpura, aplast. Anämie sowie b. hoher Dosier. leichte Methämoglobinbildung. Dyskinesien, Sedier., Benommenh., Glaukomauslösung (Engwinkelglaukom), Sehstör., respirator. Überempfindlichkeitsreakt., b. vorbelasteten Pers. Bronchospasmus (Analgetika-Asthma), Mundtrockenh., gastrointest. Beschw.; Miktionsbeschw., nach längerer Einnahme höherer Dosen Nierenschäden; allerg. Hautreakt. (erythematöses od. urtikariell), u. U. begleitet v. Temperaturanstieg (Arzneimittelfieber) u. Schleimhautläsionen; schwere Hautreakt., Appetitsteigerung, -Paracetamol: schwere Überempfindlichkeitsreakt. (Quincke-Ödem, Atemnot, Schweißausbruch, Übelk., RR-abfall bis hin zum Kreislaufvers. u. anaphylakt. Schock); bullöse Hautreakt. wie SJS, TEN/Lyell-Syndr., Anstieg d. Lebertransaminasen, nach längerer Einnahme höherer Dosen od. b. Überdosier. kann es zu Leberschäden kommen; psychot. Reakt., innere Unruhe, Schlaflosigkeit. Warnhinw.: Enthält Lactose. Hinw.: Schmerzmittel sollen über längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes eingenommen werden. Beeintr. d. Reakt.sverm. mögl.! Angaben gekürzt - weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte d. Fach- bzw. Gebrauchsinformation. Stand: April 2019

STADA GmbH, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel